FUNDSTÜCK OSTSEE HEFT 2

Schiff & Handel

Im Hafen von Haithabu fand man neun Münzen, die wie Silbergeld aussehen. Mit der Kegelrobbe Mori prüfst du, woraus sie wirklich sind. Du baust eine Waage und gehst als Detektivteam dem Falschgeld nach.

Klasse 3/4

Sachunterricht · Zeit und Wandel

Nachbarn an der Ostsee

Fund + Werkstatt in 2 Stufen



Historisches Lernen für die Grundschule

Martin Schäpe · 2026

LEHRKRAFT-KOMPASS

Worum es in diesem Heft geht

Die Kinder untersuchen neun Münzen aus dem Hafen von Haithabu, die wie Silbermünzen aus dem Orient aussehen, aber aus Blei und Zinn sind. Auf Rügen, am anderen Ufer, lag ein Korb mit über 2200 Silbermünzen und Bruchstücken, viele aus dem Orient.

Ziele

- Einen echten Fund mit Forscher-Lupen untersuchen
- Beschreiben, wie man mit Silber bezahlte
- Belegtes von Legenden unterscheiden
- Material prüfen statt nur hinsehen
- Zwei Ufer vergleichen: Haithabu und Ralswiek

Lehrplan und Perspektivrahmen

Wikinger und Slawen sind in Klasse 3/4 in keinem Land Pflichtthema. Der Perspektivrahmen Sachunterricht (GDSU 2013) nennt „Wikinger“ aber als berechtigtes Thema, und der Leitfaden Sachunterricht Schleswig-Holstein hat ein Unterrichtsbeispiel zum Weltkulturerbe Haithabu und Danewerk. Das Heft trägt die überall verbindlichen Bausteine Zeitleiste, Quellen, Fakten und Fiktion, Museum. Anschlüsse: Hansezeit (Hamburg), sorbische Kultur (Sachsen, Kl. 4), Landesgeschichte Mecklenburg-Vorpommern.

Die Reihe „Fundstück Ostsee“: 1 Burg & Dorf · 2 Schiff & Handel · 3 Runen & Zeichen · 4 Glaube & Götter. Jedes Heft stellt einen Fund aus dem Norden und einen von der slawischen Küste nebeneinander: zwei Ufer, ein Meer.

Titelbild frei gestaltet: Häuser, Wall und Schiffe aus verschiedenen Jahrzehnten; Haithabu lag an der Schlei.

Vorschlag: acht Stunden, davon zwei Doppelstunden Werkstatt

STUNDE	WAS DIE KINDER TUN	SEITEN
1	Mori und der Hafen, Karte und Quelle; die neun Münzen als Fund, Forscher-Lupen (Lupe 3 im Plenum)	S. 4–6
2	Wrack 1 (Seil-Messung als Zusatz), Sachtext; Differenzierung: Leichte Sprache	S. 7–9
3	Mythos-Check und Detektivgeschichte (Zeile 6 nach der Werkstatt noch einmal aufgreifen)	S. 10–11
4 + 5	Doppelstunde Stufe 1: Regeln, Waage bauen, Hacksilber abwiegen. Bastelbogen vorher ausschneiden lassen oder vorbereiten	S. 17, S. 18–19
6 + 7	Doppelstunde Stufe 2: Forscherfrage mit Vermutung, Falschgeld-Detektive und Knetboote, Protokoll; zum Schluss der Ergebniskasten „Und die neun Münzen?“	S. 12–13, S. 17
8	Das andere Ufer, Nachdenken, Silberstück	S. 21–22, S. 24

Drei Leitplanken dieses Heftes

„Wikinger“ war eine Tätigkeit, kein Volk; das Heft sagt sonst „Menschen aus dem Norden“, und „die Slawen“ waren viele Gruppen. „Falschgeld“ ist die Deutung des Museums: Sicher ist das Material, wer die Münzen machte und wozu, weiß niemand.

Sklavenhandel steht auf Kinderseiten in genau einem Satz (S. 8): „Auch Menschen wurden gefangen und verkauft.“ Belegt ist der Sklavenhandel der Skandinavier, etwa in Haithabu. Für slawische Gruppen gibt es nur spätere Schriftquellen aus dem 12. Jahrhundert; die Forschung dazu ist noch offen. Markt-Spiele handeln nur mit Waren, nie mit Menschen.

SACHINFORMATION

Falsche Münzen, Gewichte, zwei Ufer

Der Leitfund: Falschgeld und Gewichte aus dem Hafen von Haithabu

Wikinger Museum Haithabu, Vitrinen „Falschgeld“ und „Gewichtssatz aus dem Hafen von Haithabu“ (Fotos von 2015). Laut Vitrinentext stammen neun „scheinbar stempelidentische“ Darahim (Mehrzahl von Dirham) aus dem Hafen, mit Inschriften der Abbasiden, aber aus einer Blei-Zinn-Legierung. Daneben liegt eine Gussform aus Geweih für Nachahmungen islamischer Silbermünzen; dass die neun Stücke gegossen wurden, nennt das Museum „wahrscheinlich“. Wer sie machte, ob sie je bezahlt wurden und warum sie im Hafen lagen, sagt keine Quelle. Zum Gewichtssatz gehören Kugelzonengewichte (Eisenkern mit dünner Bronzehaut, Fachliteratur: „Messing“), kleine Kubooktaeder-, Bleigewichte und drei Waagebalken. Heutiger Ausstellungsstand und Inventarnummern: beim Museum angefragt.

THEMA	WAS BELEGT IST
Haithabu	An der Schlei; Siedlungsspuren aus dem 8. Jh., Handelsplatz spätestens im frühen 9. Jh., Gründer laut Museum „wahrscheinlich“ friesische Kaufleute. Zeitweise wohl 1000 bis 2000 Einwohner (Schätzungen). Etwa 18 km Landweg bis Hollingstedt, dann per Schiff zur Nordsee. 1050 und 1066 zerstört, danach Verlagerung nach Schleswig. Seit 2018 Welterbe.
Silber und Gewicht	Islamische Silbermünzen (Dirham) kamen ab kurz vor 800 an die Ostsee, im 9. Jh. u. a. abbasidische, im 10. Jh. vor allem samanidische aus Mittelasien. Im Norden zählte meist das Gewicht des Silbers (Hacksilber). Haithabu prägte ab um 820/830 eigene Münzen; im 10. Jh. wurden sie dort oft gezählt, Fremde zahlten nach Gewicht. Die Gewichte goss man im Norden, auch in Haithabu; aus dem Osten kamen die Maßeinheit (Mitqal) und das Silber.
Schiffe	Wrack 1: Kriegsschiff, etwa 30,9 × 2,7 m, nach den Jahresringen um 985 gebaut (eine andere Quelle nennt 982), wohl in oder bei Haithabu; viele Brandspuren, wahrscheinlich als Brander genutzt oder am Liegeplatz verbrannt, gesunken um 990–1010. Wrack 3: großes Lastschiff, gebaut um 1023.
Ralswiek	Silberschatz, gefunden am 10.7.1973 in einem mit Steinen abgedeckten Reisigkorb unter einem Hausboden: mindestens 2211 Münzen und Bruchstücke, 2750 g; persische (sasanidische) und islamische Münzen samt Nachprägungen; jüngste Münze 841/842, versteckt vor 850. Heute Münzkabinett Berlin, nicht ausgestellt. Wem das Silber gehörte, ist offen: Händlern, auch aus dem Norden (Herrmann), oder Bauernfamilien, die lange sammelten (Kleingärtner).

Legenden ehrlich benennen

„Eine falsche Münze erkennt man am Gewicht“ – für die neun Stücke nicht belegt; Blei-Zinn kann je nach Mischung fast so schwer sein wie Silber, die Detektivgeschichte löst den Fall deshalb über das heute bekannte Material („Das Museum sagt: Blei und Zinn“), nicht über Gewicht oder Kerbe · „Die Gewichte kamen aus Bagdad“ – die Maßeinheit kam aus dem Osten, gegossen wurden die Gewichte im Norden; manche tragen nachgeahmte arabische Zeichen · „Haithabu war eine Stadt nur von Wikingern“ – Menschen aus vielen Gegenden kamen zum Handeln.

Warum so oft „um“?

Für Wrack 1 verraten die Jahresringe im Holz das Jahr fast genau (um 985): ein Glücksfall. Für die neun Münzen gibt es kein Jahr; das Heft schreibt „Wikingerzeit“. Die Baumscheibe im Heft ist ein Modell: Ein Ring steht für 100 Jahre, ein echter Baum bildet jedes Jahr einen Ring.

Mori und der Hafen



Mori: Ich bin Mori, eine Kegelrobbe. Ich lebe an beiden Ufern der Ostsee. Komm mit nach Haithabu, zu einem großen Hafen von früher!



Eigene Skizze, nicht maßstäblich.

Haithabu lag an der Schlei, einem langen Arm der Ostsee. Von dort ging es 18 Kilometer über Land und dann per Schiff zur Nordsee.

Auf der Insel Rügen liegt Ralswiek. Dort fand man einen Silberschatz.

QUELLE

Ein Reisender kommt nach Haithabu

UM 965

Haithabu ist eine sehr große Stadt. Sie liegt ganz am Rand des Meeres, das die Welt umgibt.

HERKUNFT · Das schrieb ein Reisender aus dem heutigen Spanien. Sein Buch ist verloren. Wir kennen nur Stücke, die andere später abgeschrieben haben. Kindfassung in eigenen Worten.

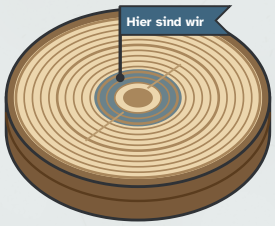
? Der Reisende kam aus dem heutigen Spanien. Warum lag Haithabu für ihn am Rand der Welt?

Meine Vermutung

Was haben die Händler in Haithabu wohl gekauft und verkauft? Schreibe oder male.

So liest du die Baumscheibe

Ein Baum bekommt jedes Jahr einen neuen Ring. Unsere Baumscheibe zeigt die Zeit: Jeder Ring steht für 100 Jahre. Innen ist früher, außen ist heute. Die Wikingerzeit dauerte ungefähr von 800 bis 1050.

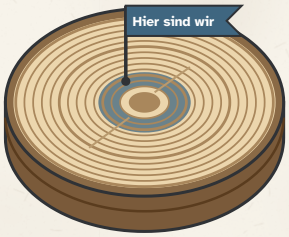


Wikingerzeit
innen: um 700 · außen: heute
jeder Ring = 100 Jahre

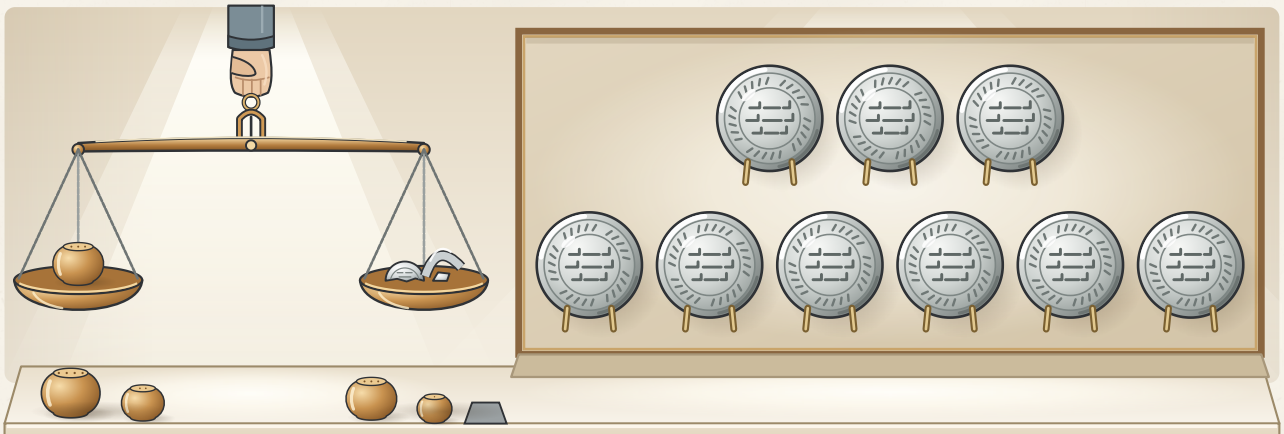
DER FUND

Neun Münzen, die keine sind

Viele kleine Gewichte fand man im Hafen von Haithabu. Händler legten sie auf die Waage. Man fand dort auch neun Münzen, die aussehen wie Silbergeld. Sie sind aber aus Blei und Zinn.



Wikingerzeit
innen: um 700 · außen: heute
jeder Ring = 100 Jahre



9 Münzen – alle gleich?

Eigene Zeichnung, frei zusammengestellt, nicht maßstäblich. Die Waage ist ergänzt: Im Museum hängen nur drei Waagebalken. Händler nahmen ihre Waage mit, darum hängt sie hier an einer Hand. Das Hacksilber in der Schale ist auch ergänzt. Die Schrift auf den Münzen ist nur angedeutet.





ECHTES FOTO

Die neun Münzen im Wikinger Museum Haithabu, fotografiert 2015: oben drei, unten sechs (zwei Bildausschnitte).
Foto: Szilas, CC0

Fundkarte 2

FALSCHE MÜNZEN

FUNDORT	im Hafen von Haithabu bei Schleswig
ALTER	Wikingerzeit, genaues Jahr unbekannt
MATERIAL	Blei und Zinn, kein Silber
VORBILD	Silbermünzen aus dem Reich der Kalifen, einem großen Reich im Orient
BESONDERS	Das Museum nennt sie Falschgeld. Wer sie machte, weiß niemand.
HEUTE	Wikinger Museum Haithabu

WUSSTEST DU?

Schwer wie Silber?

Oft hört man: Falschgeld erkennt man am Gewicht. Das stimmt nur manchmal. Eine Münze aus Blei und Zinn kann fast so schwer sein wie Silber.

DEN FUND UNTERSUCHEN

Mit den drei Forscher-Lupen

Untersuche die neun Münzen (S. 5) in drei Schritten.



Lupe 1: Sammeln

1 Wo wurden die Münzen gefunden?

2 Woraus sind sie gemacht?



Lupe 2: Herausfinden

1 Beschreibe eine Münze: Was siehst du am Rand, was in der Mitte?

2 Was kannst du auf dem Foto nicht erkennen?



Lupe 3: Deuten FÜR PROFIS

1 Das Museum nennt die Münzen Falschgeld. Warum wohl?

2 Wer hat die Münzen gemacht? Kann man das wissen?

WUSSTEST DU?

Gewichte aus dem Hafen



ECHTES FOTO

Gewichte aus dem Hafen von Haithabu im Museum.

Foto: Szilas, CC0

Die großen Gewichte haben einen Kern aus Eisen und eine dünne Haut aus Bronze. Das machte das Fälschen schwierig.